

Jakob Heinrich Kuhlen

Heinrich Kuhlen, geboren 1919 in Holtum, starb mit 25 Jahren am 27. März 1944 im Konzentrationslager Buchenwald. Das Totenbuch der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora nennt „Dora“ als seinen Sterbeort. Der Grund für den Aufenthalt von Heinrich Kuhlen im Konzentrationslager ist dem Stadtarchiv bislang nicht bekannt. Zwischen 1943 und 1945 mussten im Konzentrationslager Mittelbau-Dora Menschen aus ganz Europa Zwangsarbeit für die deutsche Rüstungsindustrie leisten. Jeder dritte von ihnen starb. Im März 1944 verlegte die SS 1.000 Kranke aus dem Außenlager Dora in das Konzentrationslager Bergen-Belsen.

Jakob Heinrich Kuhlen starb nach über zwei Monaten Aufenthalt im Konzentrationslager Buchenwald (Mittelbau Dora). Der SS-Lagerkommandant teilte den Tod erst drei Tage nach der Einäscherung der Leiche mit und dies auch zunächst nur der Kripo Düsseldorf.

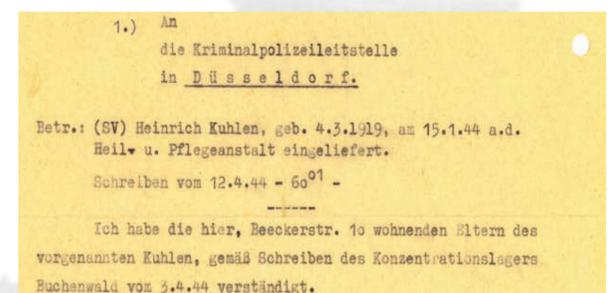
Das Gedenkbuch der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Mittelbau-Dora enthält die Namen von über 11.000 Menschen, die in den Mittelbau-Lagern ermordet wurden.

In einer Erdsenke in unmittelbarer Nähe der SS-Führersiedlung des Konzentrationslagers Buchenwald ließ die SS 1944/1945 die Asche der Verstorbenen aus dem Krematorium verkippen. Das Aschegrab wurde 1965 wiederentdeckt, 1993/1994 wurde es mit MEMENTO-Steinen, Erinnerungssteinen, versehen.



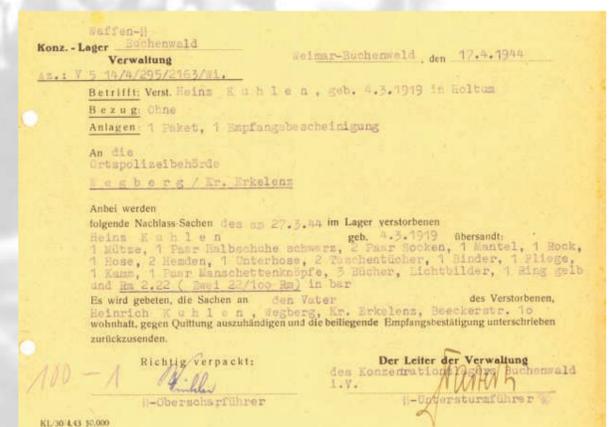
Aschegrab in der Nähe des Konzentrationslagers Buchenwald Gedenkstätte Buchenwald in Weimar
Foto: Katharina Brand

Die Gemeinde Wegberg benachrichtigte die Eltern des verstorbenen Heinrich Kuhlen und gab hierüber eine Vollzugsmeldung an die Kripo in Düsseldorf.

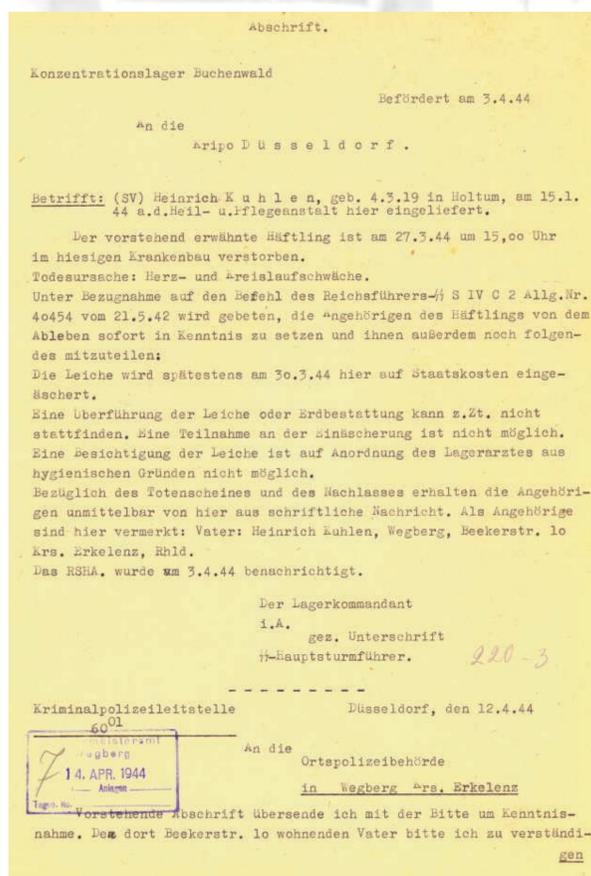


Aktenvermerk von Bürgermeister Albert Meyer vom 17. April 1944
Stadtarchiv Wegberg, 4c/78

Die Nachlasssachen übersandte das Konzentrationslager Buchenwald an die Ortpolizeibehörde in Wegberg zur Weitergabe an die Eltern in Wegberg.



Begleitschein zur Übersendung des Nachlasses von Heinrich Kuhlen
17. April 1944
Stadtarchiv Wegberg 4c/4



Todesnachricht des Konzentrationslagers Buchenwald an die Kripo Düsseldorf
3. April 1944
Stadtarchiv Wegberg, 4c/78